

DSGVO: Unzählige Windows-User bekommen keine Updates mehr. DSGVO verlangt, dass Hard- und Software aktuell sind.

Seit Monaten kann man von **schweren Hacker-Attacken** mit verbundenen Erpressungsversuchen in den Medien lesen. Es trifft Kleine, aber auch Große. Unternehmen ebenso wie Behörden. Etwa führt Kärnten seit einigen Tagen einen harten Kampf gegen Eindringlinge, versucht irgendwie die Systeme wieder hoch zu fahren und sich die erpresserische Forderung zu ersparen.



Sehr gut dokumentiert ist der Fall etwa von Salzburg-Milch (die aktiv über die Medien kommuniziert hatten). Ihre Computersysteme wurden komplett verschlüsselt, um Lösegeld zu fordern. Das Unternehmen verweigerte das – weil man umfangreiche Back-ups hatte – dennoch war der tägliche Betrieb trotzdem eine Woche massiv eingeschränkt.

Übrigens: Laut IT-Sicherheitsunternehmen Coveware betrug die **durchschnittliche Forderung** im Jahr 2018 noch 7.000\$, 2019 bereits 41.000 und 2020 bereits **mehr als 200.000\$**. Diese Entwicklung sollte auch der Finanz- und Versicherungsbranche eine Warnung sein.

Aber was hat das alles mit Windows und vor allem der DSGVO zu tun?

Nun, ein ganz **zentraler Eckpunkt der DSGVO sind die TOMs**. Darunter versteht man die technisch organisatorischen Maßnahmen, die zu treffen sind, um die Datensicherheit herzustellen. Es gibt bereits **mehrere Strafen über hunderttausende Euros wegen Verletzung der TOMs!**

Zum erinnern: Die TOMs setzen sich aus **8 Kontrollbereichen** zusammen.

Wissen Sie noch, was man unter Zutritts-, Zugangs-, Zugriffs-, Eingabe-, Weitergabe-, Auftrags-, Verfügbarkeits- und Datentrennungskontrolle versteht und welche Maßnahmen Sie ergreifen müssen, um Datenschutz und Datensicherheit her- und sicherstellen zu können? Dazu haben wir bereits mehrmals berichtet.

Eine **kompakte Zusammenfassung samt Praxis-Beispielen**, was man tun sollte, [finden Sie hier...](#)

Wir haben uns mit dem [auf Datenschutzrecht spezialisierten Anwalt Mag. Stephan Novotny](#) abgestimmt und **informieren unten anbei**,

- **Wie finden Sie heraus**, welche Windows-Version Sie nutzen?
- **Wie können Sie das Update starten** bzw. **woher erhalten Sie die benötigte Windows-Version**, wenn es über den automatischen Update-Vorgang nicht klappt? Das beantworten wir im heutigen Praxis-Beitrag!

Den Beitrag von Mag. Stephan Novotny **finden Sie unten anbei**.

Die **bisher erschienenen Praxis-Beiträge zur DSGVO** von Mag. Novotny:

- DSGVO 1: DSB-Urteil zur **maximalen Speicherdauer**: Wie Freibeweisen ohne Unterlagen? [Hier...](#)
DSGVO 2: **TOMs**: Was lernen wir aus **Megastrafe**? [Hier weiterlesen...](#)
DSGVO 3: **Ausweiskopien**: Nie unverändert speichern oder versenden! [Hier weiterlesen...](#)
DSGVO 4: **Millionenstrafe wegen telefonischer Auskunft!** Was lief schief? Wie besser machen? [Hier...](#)
DSGVO 5: **EuGH zur Einwilligung bei Cookie-Nutzung auf Webseite?** Abmahnungen vermeiden! [Hier...](#)
DSGVO 6: Rückblick auf Datenschutz-Urteile 2020. [Hier weiterlesen...](#)
DSGVO 7: Teil2: Wann und wie darf man **Kunden und Interessenten** seit Wirksamkeit der DSGVO **noch kontaktieren?** [Hier weiterlesen...](#)
DSGVO 8: **Datenpanne: Zu viele Mail-Adressen** unter AN oder CC: Was ist zu tun? [Hier weiterlesen...](#)
DSGVO 9: **WhatsApp, Facebook aber auch berufliche soziale Medien: Hände weg.** [Hier...](#)
DSGVO 10: Was wurde **gerne bestraft?** Das kleine **1x1 des Datenschutzes** zum Nacharbeiten. [Hier...](#)
DSGVO 11: Urteil Datenschutzbehörde: **Google Analytics** ist nicht DSGVO-konform. [Hier...](#)
DSGVO 12: BSI **warnt vor Kaspersky**. Was Sie wegen DSGVO tun sollten. [Hier...](#)

Alle bisherigen IDD und DSGVO-Praxisbeiträge können Sie kostenlos als PDF anfordern. Ein Mail mit "JA zu INFO" an g.wagner@b2b-projekte.at genügt.

DSGVO: Unzählige Windows-User bekommen keine Updates mehr. DSGVO verlangt, dass Hard- und Software aktuell sind.

Seit Monaten kann man von **schweren Hacker-Attacken** mit verbundenen Erpressungsversuchen in den Medien lesen. Es trifft Kleine, aber auch Große. Unternehmen ebenso wie Behörden. Etwa führt Kärnten seit einigen Tagen einen harten Kampf gegen Eindringlinge, versucht irgendwie die Systeme wieder hoch zu fahren und sich die erpresserische Forderung zu ersparen.

Sehr gut dokumentiert ist der Fall etwa von Salzburg-Milch (die aktiv über die Medien kommuniziert hatten). Ihre Computersysteme wurden komplett verschlüsselt, um Lösegeld zu fordern. Das Unternehmen verweigerte das – weil man umfangreiche Back-ups hatte – dennoch war der tägliche Betrieb trotzdem eine Woche massiv eingeschränkt.



Übrigens: Laut IT-Sicherheitsunternehmen Coveware betrug die **durchschnittliche Forderung** im Jahr 2018 noch 7.000\$, 2019 bereits 41.000 und 2020 bereits **mehr als 200.000\$**. Diese Entwicklung sollte auch der Finanz- und Versicherungsbranche eine Warnung sein.

Aber was hat das alles mit Windows und vor allem der DSGVO zu tun?

Nun, ein ganz **zentraler Eckpunkt der DSGVO** sind die **TOMs**. Darunter versteht man die technisch organisatorischen Maßnahmen, die zu treffen sind, um die Datensicherheit herzustellen. Es gibt bereits **mehrere Strafen über hunderttausende Euros wegen Verletzung der TOMs!**

Zum Erinnern: Die TOMs setzen sich aus **8 Kontrollbereichen** zusammen.

Mag. Günter Wagner, B2B Projekte für Finanz- und Versicherungsbranche

Wurmsergasse 7, 1150 Wien, Tel: 0676-545 789 1, Fax: 01-786 84 79, g.wagner@b2b-projekte.at

Wissen Sie noch, was man unter **Zutritts-, Zugangs-, Zugriffs-, Eingabe-, Weitergabe-, Auftrags-, Verfügbarkeits- und Datentrennungskontrolle** versteht und welche Maßnahmen Sie ergreifen müssen, um Datenschutz und Datensicherheit her- und sicherstellen zu können? Dazu haben wir bereits mehrmals berichtet. Eine **kompakte Zusammenfassung samt Praxis-Beispielen**, was man tun sollte, [finden Sie hier...](#)

Und im Artikel 32 der DSGVO ist definiert, dass Verantwortliche und Auftragsverarbeiter dafür zu sorgen haben, **dass „geeignete technische und organisatorische Maßnahmen“ implementiert sind, die sicherstellen, dass „ein angemessenes Schutzniveau gewährleistet ist“.**

Da auf den meisten PCs Windows-Betriebssysteme laufen, sind also Updates (dienen hauptsächlich dazu, gefundene Sicherheitslücken zu schließen) unbedingt nötig. Zwar laufen PCs oft noch viele Jahre mit alter Software, aber das **Sicherheitsrisiko steigt enorm und damit kommen Sie in „Teufels Küche“**, weil sie bei Nicht-Handeln die DSGVO verletzen.

Doch wie finden Sie heraus ob bzw. dass Sie keine Sicherheits-Updates von Microsoft mehr erhalten?

Fakt ist, dass seit Anfang 2022 und nun **per 10. Mai 2022 zwei sehr beliebte Windows-Versionen keine Updates mehr erhalten**. Das hat die Computer-Zeitung Chip übersichtlich dargestellt.

Support-Ende für bestimmte Windows10-Versionen laut Chip.de:

Windows 10 Version	Support-Ende für Private	Support-Ende für Unternehmen
Windows 10 21H2	9. Mai 2023	14. Mai 2024
Windows 10 21H1	13. Dezember 2022	13. Dezember 2022
Windows 10 20H2	10. Mai 2022	9. Mai 2023
Windows 10 2004	14. Dezember 2021	14. Dezember 2021
Windows 10 1909	11. Mai 2021	10. Mai 2022

Sie sehen also, dass seit 10. Mai die beliebte Version Windows 10 20H2 keine Updates mehr erhält. Diese Version läuft aber noch auf Millionen von PCs. **Hier ist dringend ein Update nötig!**

ACHTUNG: in obiger Tabelle steht, dass für Unternehmen der Support erst 2023 endet. Das stimmt und stimmt auch wiederum nicht. **Denn auf vielen PCs laufen** nicht wirklich die Unternehmens-Pakete (Windows Professional), sondern **jene für Privatanutzer (Windows Home)**. Und somit ist die Frist tatsächlich für viele abgelaufen.

Es gibt mehrere Wege herauszufinden, welche Windows-Versionen auf Ihrem PC läuft.

So könnten Sie sich in den Einstellungen und Programme ansehen, welche Windows-Updates erfolgt sind. Idealerweise sollte also spätestens am 10.5.22 ein Update auf Windows 21H1 oder sogar Windows 21H2 (das ist die topaktuelle Version) erfolgt sein. Und **Sie sollten diesen Bildschirm sehen:**

Windows Update



Sie sind auf dem neuesten Stand.
Letzte Überprüfung: Heute, 08:54

Wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Windows-10-Version bei Ihnen im Einsatz ist, kann man das leicht herausfinden. Chip.de zeigt Ihnen in einem kleinen Video, wie Sie mit dem **Befehl „winver“ das herausfinden.** Einfach die Windows-Taste drücken und danach „winver“ (ohne Hochkomma) eintippen und Enter-Taste. **Zum Nachsehen:** https://praxistipps.chip.de/windows-10-build-nummer-anzeigen-so-gehts_44998

Wenn Sie eine **veraltete Windows-Version** sehen (also Windows 10 20H2 oder 2004 oder sogar 1909), dann **dringend Update starten.** Möglicherweise hatten Sie die Updates ausgeschaltet? Daher aktiv werden. Falls das über die Windows-Update-Funktion nicht klappt, gibt es noch das „**Media Creation Tool**“, mit dem Sie sich die benötigte Windows-Version – in der Regel kostenlos – herunterladen können. Den Link dazu, samt Anleitung finden Sie ebenso auf der Plattform der Computerzeitung Chip.de und zwar hier...

WICHTIG: Immer bevor Sie updaten, sollten Sie von Ihrem PC ein **umfangreiches Backup anlegen!**

PS: Auch das Ende von Windows 10 ist schon besiegelt. Am **14. Oktober 2025** ist für Windows 10 Home Schluss mit Sicherheitsupdates. Spätestens dann muss man – soll gratis bleiben – auf Windows 11 updaten.

Quellen: Chip.de, B2B-Projekte für Versicherungsbranche, Homepage Watchlist Internet und Internet-Ombudsmann, Profil-Beitrag „Salzburg Milch you are fucked“ vom 15.8.21

Alle bisherigen IDD und DSGVO-Praxisbeiträge von Mag. Novotny können Sie als PDF anfordern. Dazu einfach ein E-mail an g.wagner@b2b-projekte.at mit Betreff "Ja zu Infos".

Für Rückfragen:

RA Mag. Stephan Novotny, Foto: Stephan Huger



RA Mag. Stephan Novotny

1010 Wien, **NEU: Landesgerichtstraße 16 / 12**

kanzlei@ra-novotny.at

<https://www.ra-novotny.at>

Praxishandbuch BAV, aktualisiert und erweitert auf 2022

Details auf nächster Seite...

Mag. Günter Wagner, B2B Projekte für Finanz- und Versicherungsbranche

Wurmsergasse 7, 1150 Wien, Tel: 0676-545 789 1, Fax: 01-786 84 79, g.wagner@b2b-projekte.at

BAV - Praxishandbuch - komplett überarbeitet. Stand 2022!
Czepl/ Danler/ Fahrenberger/ Gigitner/ Novotny/ Weixlbaumer

Ein **Buch von Praktikern für Praktiker**. Es wird Sie in Ihrem **kundenorientierten Beratungsansatz unterstützen**.

Umfassendes Nachschlagewerk bringt Überblick und rechtssichere Entscheidungen. **Inkl. DSGVO** (Arbeitnehmer-Datenschutz).

EUR 90,- (zuzügl. 10 % Ust und Versand).

Für Besitzer des bestehenden Grundwerks bieten wir eine **preisgünstige Aktualisierung** an.

Mit praktischen Beispielen, modellhaften Vergleichsrechnungen, Übersichten, Musterformularen, Checklisten. Unter Einbindung von betriebswirtschaftlichen Zielsetzungen, arbeits-, steuer- und insolvenzrechtlichen Regelungen. Weg von theoretischen Ansätzen - hin zum praxisnahen Gebrauch!

Einen Flyer mit allen Details zu **Inhalt und Autorenteam** können Sie [hier herunterladen...](#)

Bestellung/Rückfragen

per mail an Mag. Günter Wagner, g.wagner@b2b-projekte.at